



## **Einladung zum KONGRESS: „WAS IST LEISTUNG?“ Teil II**

**am 20. November 2015, 08.30 - 21.00 h  
und am 21. November 2015, 09.30 – 13.00 h**

**IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN, im Raum 311**

### **Unser Kongressthema:**

Seit der Finanzkrise gewinnt die öffentliche Diskussion darüber, was unter Leistung, Wachstum und Wohlstand verstanden wird immer größere Bedeutung. Welchen Preis zahlen Gesellschaft und Ökonomie für das Festhalten an tradierten Strukturen und Geschlechterstereotypen? Wie soll mit dem Problem der langfristig nicht gelösten Sorgearbeit umgegangen werden? Die Armutsentwicklung betrifft vor allen Dingen Alleinerziehende, Familien mit Kindern und Frauen im Rentenalter.

Wir wollen auf dem Kongress „Was ist Leistung?“ Teil II den Diskussionsstand dieser gesellschaftlichen Fragen aufzeigen und gemeinsam überlegen, was sich in diesem Zusammenhang ändern muss, um mehr Frauen für ein politisches Engagement für Änderungen im Sinne einer gender- und familiengerechten Lebens- und Arbeitswelt zu gewinnen:

- die Wirtschaftstheorie und –ethik darf nicht weiter geschlechtslos diskutiert werden,
- Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt ist nur mit partnerschaftlicher Familienarbeit zu erreichen,
- Es geht darum, die Geschlechterordnung sichtbar zu machen, die dem gegenwärtigen Wirtschaftssystem zugrunde liegt,
- insbesondere die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und –sektoren.

Dies ist kein Nahziel, nicht heute und hier durchsetzbar, doch kann es als Kompass dienen für die Bestimmung von Nahzielen in der Politik, als Maßstab für unsere Forderungen, als Basis unserer Kritik, als Hoffnung, als konkrete Utopie, die alle Menschen einbezieht.

Mit Beiträgen von:  
(in der Reihenfolge ihrer Auftritte)

Prof. Ulrike Auga, Humboldt-Universität Berlin, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Prof. Eva Senghaas-Knobloch, Universität Bremen

Dr. Ulrike Knobloch, Universität Fribourg, Departement Sozialwissenschaften,  
Studienbereich Soziologie, Sozialpolitik und Sozialarbeit

Svenja Pfahl, Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer Sowitra  
Helga Hentschel, Abteilungsleiterin Gleichstellung in der Senatsverwaltung Arbeit,  
Integration und Frauen, Berlin  
Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Frauen in  
Brandenburg  
Dr. Dag Schölper, Bundesforum Männer e.V.  
Evelyn Selinger, Fachreferentin für Familie, Frauen und Mädchen, Der Paritätische  
Wohlfahrtsverband Berlin  
Sabine Jainski Freiberufliche Journalistin und Filmemacherin  
Dr. Ulrike Spangenberg, Institut für gleichstellungs-orientierte Prozesse und Strategien  
e.V., Berlin  
Ronald Blaschke, Netzwerk Grundeinkommen

Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte dem **Ablaufplan (siehe Anlage)**.

Wir danken der Bundeszentrale für Politische Bildung für ihre Unterstützung und  
Förderung des Kongresses. Der Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Herr  
Thomas Krüger, wird die Veranstaltung mit eröffnen.  
Und unser Dank gilt auch dem Abgeordnetenhaus von Berlin, das unsere überparteiliche  
Arbeit in den vergangenen 23 Jahren immer unterstützt hat, in dessen Räumen wir  
wieder tagen dürfen und dessen Präsident, Herr Ralf Wieland MdA, uns als Hausherr  
begrüßen wird.



Ihre Carola v. Braun  
Sprecherin der Überparteilichen Fraueninitiative Berlin e.V.

### [Zur Online-Anmeldung](#)

Wir bitten Sie, unbedingt das Online-Formular zu nutzen; damit unterstützen Sie uns bei  
der Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Wir bitten darum, dass jeweils nur eine Person pro  
Formular angemeldet wird. Damit wir rechtzeitig einen Überblick über die Teilnehmerin-  
nenzahl haben und Namenskartchen sowie eine Teilnehmerinnenliste für Sie erstellen  
können, bitten wir Sie um Ihre **Anmeldung** bis zum **12.11.15**.

Achtung! Bitte planen Sie genügend Zeit für die Sicherheitsmaßnahmen im Abgeordne-  
tenhaus ein. Die Personalausweis- und mögliche Taschenkontrollen kosten etwas Zeit.  
Während des Kongresses wird fotografiert.

**Teilnahmebeitrag: 20 €** - gerne auch mehr - für unsere weitere Arbeit. Auf Wunsch  
erhalten Sie an der Anmeldung eine Bescheinigung über die Zahlung.